



Arbeitet bereits an einem Forschungsprojekt zum vernetzten Fahren für Bus und Bahn in Kassel: Markus Mahler, Geschäftsführer der s.a.d. Systemanalyse und Design GmbH.

ÖPNV soll beschleunigt werden

Digitales Testfeld in Kassel: Ford erprobt vernetztes Fahren

Eines der wenigen digitalen Testfelder, auf denen in Deutschland im realen Verkehr das automatisierte und vernetzte Fahren erprobt werden kann, befindet sich in Kassel. Als einer der ersten Fahrzeughersteller haben die Ford-Werke die an den Ampeln ausgestrahlten Datenpakete mit einem Fahrzeug erfolgreich empfangen und korrekt interpretieren können. Das zeigt: Die Kommunikation zwischen der Infrastruktur und einem beliebigen Fahrzeug funktioniert, das mit dem neuen digitalen Funkstandard IEEE 802.11p – auch als ETSI-ITS G5 bezeichnet – ausgestattet ist.

An der Fünffensterstraße, der Frankfurter Straße und der ehemaligen B 83 wurden an den Ampeln sogenannte Roadside Units installiert. Mit deren Hilfe ist es möglich, dass Ampeln und entsprechend ausgestattete Autos, aber auch Busse und Straßenbahnen, miteinander kommunizieren können. Plakativ und technisch unscharf ausgedrückt handelt es sich um sprechende Ampeln.

Weniger oft vor Ampeln halten

„Ein Ampelphasen-Assistenz-System kann in Zukunft die Effizienz des innerstädtischen Verkehrs steigern, indem die Anzahl der Halte vor Ampelkreuzungen reduziert wird“, sagt Dr. Joseph Urhahne von den Ford-Werken. „Dazu gibt das System Geschwindigkeitsempfehlungen, damit Verkehrsteilnehmer möglichst energieeffizient

an Ampeln heranfahren können.“ Verkehrsplaner, die IT-Branche und die Automobilindustrie arbeiten dafür interdisziplinär zusammen. Urhahne: „Diese Kooperation ist auch wegweisend für die Zukunft des automatisierten Fahrens.“

Die neue Technik basiert auf einem neuen digitalen Funkstandard im 5,9-GHz-Frequenzband IEEE 802.11p. Dieser wurde speziell für den Informationsaustausch zwischen Fahrzeugen und Infrastruktur entwickelt. In einem ersten Schritt nutzt die Stadt Kassel die neue Technik, um eine moderne ÖPNV-Beschleunigung zu erproben: Daran arbeitet die Kasseler s.a.d. Systemanalyse und Design GmbH in Kooperation mit der Universität und dem Straßenverkehrsamt.

60 Kreuzungen bis 2020 digital

Die Stadt plant bereits einen flächendeckenden Ausbau. Bis Ende 2020 sollen 60 Kreuzungen in Kassel mit Fahrzeugen kommunizieren können. Dann wäre fast ein Viertel der Ampeln mit der neuen Technik ausgestattet.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Programm „Automatisiertes und vernetztes Fahren auf digitalen Testfeldern in Deutschland“ gefördert. Außer in Kassel gibt es solche in Berlin, Braunschweig, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Ingolstadt und München sowie auf einigen Autobahnabschnitten.

WN

Ihr Erfolg

ANZEIGE

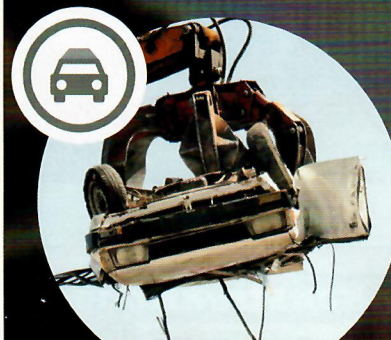
Erika®
REKLAME
www.erika-reklame.de



Schilder - Lichtwerbung - Digitaldruck

Dörnbergstraße 7 - 34233 Fulda
Telefon 0561/ 98177-0

REMHOF
METALL-RECYCLING GMBH



**AUTO-
VERWERTUNG**

EISEN & METALL

CONTAINER & MULDEN

ABFALL-RECYCLING

Straßburger Str. 1a · 37269 Eschwege
☎ 05651 8621 · www.remhof.de